Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 157 (1991)

Heft: 4

Rubrik: Köpfe und Karrieren : Oberst i Gst Claude Weber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Reduktion der repetitiven, wenig anspruchsvollen Arbeiten und der daraus resultierenden freiwerdenden Kapazität für andere Bereiche.

Aufgaben des Kp Kdt

Die Schulung für das System erfolgt durch die Sektionen des Fourierverbandes. Das leicht lesbare Handbuch und der Aufbau des Programmes ermöglichen den Einsatz ohne grossen Aufwand, nötig ist eine Vorbereitung des Anwenders im Umfang eines Regensonntagnachmittags.

Die Verantwortung für den Einsatz liegt beim Anwender selbst, der fachtechnische Vorgesetzte (Qm) wird in den meisten Fällen keinen Support leisten können.

Dem Kp Kdt wird empfohlen, die folgenden drei Punkte zu kontrollieren:
– Ist ein Stv (Büroordonnanz, Fouriergehilfe) in der Lage, mit dem System zu arbeiten?
– Werden die Daten regelmässig, dh nach jedem Einsatz gesichert; das System bietet eine einfache Möglichkeit der externen Speicherung auf Disketten?
– Wird dem Datenschutz die nötige Aufmerksamkeit geschenkt (Aufbewahren der Disketten unter Verschluss)?

Ausserdienstliche Pionierleistung eines militärischen Verbandes

Das Fourpack lässt sich zweifellos erweitern, verbessern; denkbar wären Verknüpfungen mit anderen Dienstbereichen (Feldweibel, Übernahme PISA-Daten usw).

Ganz im Sinne des militärischen Denkens «Besser heute ein brauchbares Hilfsmittel als erst übermorgen eine Toplösung» können Rechnungsführer jeder Stufe mit einer brauchbaren Software arbeiten. Dies war nur dank der Initiative und des grossen (zeitlichen) Einsatzes der Verantwortlichen des Schweizerischen Fourierverbandes möglich, dem damit einmal mehr der Beweis für die Bedeutung der ausserdienstlichen Tätigkeit gelungen ist. Das Oberkriegskommissariat begrüsst diese Milizlösung. ■

Oberst i Gst Claude Weber

Persönliche Daten

Funktion
Chef der Abteilung Operationen in der Untergruppe Front des Stabes der Gruppe für Generalstabsdienste

Laufbahn
Instruktionsoffizier der Mechanisierten und Leichten Truppen, Brevet der Ecole supérieure de Guerre in Paris, Kommandant einer Panzertruppen-Rekrutenschule in Thun

Familie
verheiratet, 3 Kinder

Kurzbeschreibung Ihres Verantwortungsbereichs:
Leitung und Koordination der Massnahmen für die Führung und die Einsatzbereitschaft der Armee sowie Bearbeitung operativer Grundlagen und Kampfgrundsätze, insbesondere der Armee 95.

Was begeistert Sie besonders an Ihrem Posten?
Die Abwechslung zwischen dynamischen Führungsaufgaben und konzeptionellen Arbeiten.

Was ärgert Sie am meisten bei Ihrer Arbeit?
Die Engstirnigkeit der Verwaltung.

Welche Bücher lesen Sie zurzeit?
Biographien, wie zum Beispiel «Mémoires d'espoir» von General Charles de Gaulle.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
Mit «Dolce far niente» und – wenn möglich – segeln.

Welcher Feldherr der Kriegsgeschichte beeindruckt Sie am meisten?
Generaloberst Heinz Guderian: Kein Feldherr und Stratege, aber als Schöpfer der deutschen Panzerwaffe ein Taktiker mit operativem Weitblick.

Welche militärische Reform ist dringend nötig?
– Mehr persönliche Verantwortung im Dienstbetrieb,
– eine Uniform, die auch von den Jungen im Ausgang mit Stolz getragen wird,

Verantwortungsträger hinter den Kulissen. Berufsoffiziere geben kurze Antworten auf kurze Fragen.

– die Führerschulung auf der untersten Stufe intensivieren.

Was sollte nicht geändert werden?
Der Waffen- und Gerätedrill als Ausbildungsmittel, um das Kriegsgenügen zu erreichen.

Was sagen Sie einem Unteroffizier, der Sie fragt, ob er Offizier werden sollte?
Sie werden es nicht bereuen!

Was antworten Sie einem Offizier auf die Frage, ob er Instruktor werden sollte?
Ich würde diesen Beruf wieder ergreifen, wenn ich meine Laufbahn neu beginnen könnte.

Welche Massnahmen zur Lösung des Instruktorenproblems sollen im Vordergrund stehen?
– Kooperative Führung der Instruktoren,
– genügend Freiraum für die Tätigkeit des Instruktors belassen.

Welche fremden Armeen haben Sie bei der Arbeit gesehen?
Die Armée de terre française.

Was sagt Ihre Familie zu Ihrem Beruf?
Sie stellt meine (zu) vielen Abwesenheiten fest, verglichen mit unserem Umfeld.

Welche Ihrer Instruktorentätigkeiten hat Sie am meisten befriedigt?
Klassenlehrer in der Offiziersschule, der Zentralschule und im Generalstabskurs: eine Ausbildung mit unmittelbaren Erfolgserlebnissen.

Welches sind die wichtigsten Eigenschaften für einen erfolgreichen schweizerischen Berufsoffizier?
Begeisterungsfähigkeit, Phantasie, gesunder Humor und ständiges Vorbild.

Welchen Ratschlag werden Sie einmal Ihrem Nachfolger geben?
Sich stark engagieren, aber nicht mehr, als noch Zeit zum Denken übrigbleibt! ■